

FAQ Gesichtsmasken aus Stoff „Hardegsen näht!“

1. Wo wird der Stoff abgegeben?

Bei der Firma Meyer und Kuhl GmbH im Hause HKS gegenüber der Grundschule steht der Sammelcontainer. Es befindet sich dort auch ein Aufsteller.

Zurzeit ist genug Stoff vorhanden. Sollte neuer benötigt werden, wird ein weiterer Aufruf gestartet.

2. Welcher Stoff wird benötigt?

Glatte Bettwäsche o. Tischwäsche, Baumwolle, 95 Grad kochfest.

3. Wie kommt der Stoff zu den Näherinnen?

Frau Thees holt den gewaschenen Stoff von Firma Meyer in Hevensen ab und bringt diesen zu den Näher/-innen. Sollte es in den Ortschaften mehrere Näher*innen geben, wird der Stoff zu einer Sammelstelle gebracht. Dies soll im Ort eigenständig organisiert werden. Von der Sammelstelle erfolgt die Weiterverteilung.

4. Wie werden Masken gefertigt?

Jeder/e Näher*innen erhält ein Schnittmuster für Erwachsene und Kinder. Zudem wird ein Musterexemplar ausgegeben.

5. Wann und wie werden die Masken von den Näher*innen abgeholt?

Frau Thees sammelt die Masken bei den Näher/-innen ein oder holt sie bei den vereinbarten Sammelpunkten in den Ortschaften ab. Es soll erfasst werden, von wem wieviele Masken gefertigt wurden. Hierbei gibt es keinerlei Zielvorgaben.

Die Masken werden anschließend zur Wäscherei Meyer nach Hevensen transportiert. Dort werden sie gewaschen und anschließend hygienisch in verschiedenen Einheiten verpackt.

Die Gebinde werden in Kartons verpackt und lagern im Rathaus.

6. Wann und wie werden die Masken ausgeliefert?

Die Ortsbürgermeister*in und Ortsbeauftragten empfangen die für ihre Ortschaft bestimmten Einheiten (2er Packung bis 10er Packung) im Rathaus, gewöhnlich am Freitag zwischen 9 und 10 Uhr bei der Familien- und Generationenbeauftragten.

Die erste Ausgabe wird voraussichtlich am 17.04.2020 beginnen. Die weiteren Auslieferungen erfolgen grds. immer freitags.

7. Wie werden die Masken verteilt?

In Hardegsen erfolgt die Ausgabe durch Ehrenamtliche im Burgstall. Die Ausgabezeiten werden öffentlich bekanntgegeben.

In den Ortschaften legen die Ortsbürgermeister*in und Ortsbeauftragten Ort und Zeit für die Ausgabe fest und machen dies dort bekannt. Ergänzend sind die Angaben der FGB mitzuteilen, damit diese auf der Homepage der Stadt Hardegsen und in den sozialen Medien bekanntgemacht werden können.

Bei der Übergabe ist der Sicherheitsabstand von 2 m zwischen den Personen zu beachten. Die Personen, die die Gesichtsmasken ausgeben, tragen Handschuhe und einen Mundschutz und achten darauf, dass der Kontakt auf das Nötigste beschränkt wird. Menschaufläufe sollen unbedingt vermieden werden! Die Masken können auf einem Tisch ausgelegt werden, so dass die Personen sich die Masken eigenständig nehmen können.

8. Wie lautet die richtige Bezeichnung der Masken?

Die Masken dürfen aus rechtlichen Gründen auf keinen Fall als „Schutzmasken“ bezeichnet werden! Sie sind nicht zu vergleichen mit klassifizierten FFP 2- und FFP 3 Masken. Wir bezeichnen sie deshalb als „Gesichtsmaske aus Stoff“.

Bei der Ausgabe bitte noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Masken kontinuierlich bei 95 Grad gewaschen werden müssen!

An den Ausgabestellen sollen Trage- und Pflegehinweise sichtbar angebracht werden, die sich in den Kartons befinden.

9. Überwachung der Ausgabe

Pro Person sollen grds. nicht mehr als zwei Masken ausgegeben werden.

Der Ausgabevermerk ist in einer Liste vorzunehmen, die den Ausgabestellen zur Verfügung gestellt wird.

10. Gibt es ein Plakat zu der Aktion?

Seitens der Stadt wird ein Plakat zu der Aktion erstellt. In einem Freifeld können die jeweiligen Ausgabestellen und –zeiten eingetragen werden.

Die Aktion „Hardeggen näht“ wird auf der Homepage der Stadt Hardeggen, auf Facebook und Instagram sowie über die Presse beworben.

11. Was kosten die Masken?

Die Masken werden kostenfrei ausgegeben. Um eine Spende wird gebeten. Ein Richtwert für die Spende sind 50 Cent pro Stück. Die Spendengelder werden in einer Sammelbox gesammelt und einmal wöchentlich bei dem Empfang neuer Masken von der Ortsbürgermeistern*In an die FGB übergeben. Die Spendengelder werden auf einem Sonderkonto gesammelt.

Aus diesem Budget werden auch Aufwendungen für den Nähbetrieb (Materialkosten) finanziert. Die Verwendung von verbleibenden Mitteln wird zu einem späteren durch die Projektverantwortlichen geregelt.

12. Wo können sich neue Näherinnen melden?

Interessierte und die Näherinnen können sich bei Frau Lisa Hartmann, Familien- und Generationenbeauftragte der Stadt Hardeggen melden. Diese vermittelt die weiteren Kontakte.

Wir wünschen viel Freunde und sagen DANKE!

Im Namen der Kooperationspartner DRK Ortsverein Hardeggen, Wäscherei Meyer und Stadt Hardeggen

gez.

Michael Kaiser

Hausadresse:
Stadt Hardeggen
Vor dem Tore 1
37181 Hardeggen

Telefon: 05505/503-0
Telefax: 05505/503-33
e-mail: info@hardeggen.de

Konten der Stadtkasse:
Volksbank Solling eG, BLZ 262 616 93, Kto.-Nr. 330 850 200
BIC: GENODEF1HDG IBAN: DE26262616930330850200
Kreissparkasse Northeim, BLZ 262 500 01, Kto.-Nr. 3000 0061
BIC: NOLADE21NOM IBAN: DE75262500010030000061
Postgiroamt Hannover, BLZ 250 100 30, Kto.-Nr. 38 1514-307
BIC: PBNKDEFF250 IBAN: DE96250100300381514307